

Zwölf Ledersessel mit Handvergoldung von Beyer, Pollack und Reschenhofer; moderne englische und französische Sessel.

## SAAL X

(mit den Fortsetzungen: XI, XII, XIII, XIV).

Die Reihe dieser Gemächer ist seit dem Sommer 1884 dem Wiener Kunstgewerbe-Verein für seine permanente Ausstellung überlassen worden. Der Verein hat die Räume auf seine Kosten eingerichtet, und unterhält in ihnen eine Ausstellung der neuesten Arbeiten seiner Mitglieder, so zwar, dass der erste grosse Saal den beweglicheren, kleineren Gegenständen von Glas, Porzellan, Leder, Gold und Silber, Eisen, sowie der textilen Kunst gewidmet ist, die folgenden kleineren Gemächer aber den Gegenständen der Wohnungseinrichtung, dem Mobiliar insbesondere, dienen. Zweck dieser Ausstellung ist, dem besuchenden Publikum, und vor allem dem aus der Fremde kommenden, stets eine Uebersicht über das zu gewähren, was im Moment auf dem Gebiete der Kunstindustrie in Wien und Oesterreich gearbeitet wird. Die Ausstellung wechselt regelmässig im Frühling wie im Herbst; ausserdem in einzelnen Gegenständen nach Erforderniss des Moments.

Auf der Galerie, oberhalb der Stiege, befindet sich das Denkmal für den ersten Director des Museums, *R. v. Eitelberger* († 1885), entworfen von H. Klotz, in Erzguss ausgeführt von der Metallwaarenfabrik in Berndorf; im Stiegenhause die Marmorbüste des Erbauers des Museums, *H. Freiherr v. Ferstel* († 1883), von V. Tilgner, die Marmorbüste des Industriellen *Ed. v. Haas* († 1880) und ein Medaillonbild des Professors der Kunstgewerbeschule, *Ferd. Laufberger* († 1881), entworfen von A. Kühne und J. Storck.